

abo+ OLTEN

Sogar zusätzliche Stühle mussten organisiert werden: Ernesto Gloor versetzt Publikum bei Plattentaufe in Ekstase

Big-Band-Olten-Urgestein Ernesto Gloor taufte vergangenen Freitag sein Album «Ernesto Sings Sinatra» und entführte das Publikum in die US-Amerikanische Jazzwelt des letzten Jahrhunderts.

Denise Donatsch

07.05.2022, 13.45 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Ein voller Erfolg: Die CD-Taufe von Ernesto in Olten.

Remo Fröhlicher

Am 6. Mai war Frank Sinatra zu Besuch in Olten und begeisterte das Kulturzentrum Schützi mit seinen legendären Songs. Dank der grandiosen Band hätte man während des mitreissenden Konzerts durchaus auf die Idee kommen können, der grosse Entertainer, welcher im 20. Jahrhundert Songs wie «New York, New York» oder «My Way» zu Weltruhm verhalf, sei auferstanden.

Tatsächlich war es aber Drummer und Sänger Ernesto Gloor, welcher mit der Oltner Big Band auf der Bühne stand, um endlich seine CD «Ernesto Sings Sinatra» zu taufen. Entstanden ist das Werk, welches fünf weltbekannte Sinatra-Songs enthält und womit sich Gloor einen Herzenswunsch erfüllte, bereits im Jahr 2019. Aufgenommen wurde das



Das Original: Frank Sinatra im Jahr 1957.

AP / Capitol Records

Mini-Album in der Oltner Schützi in Zusammenarbeit mit dem Tonstudio Jonas Prina und mit der seit 35 Jahren bestehenden Big Band Olten.

Grandiose Soli und Szenenapplaus

Verheissungsvoll und in rotes Licht getaucht erstrahlte die Schützi-Bühne. Diverse Instrumente und viele Notenständer liessen erahnen, dass wohl bald musikalisch die Post abgehen wird.

Um für alle Zuschauerinnen und Zuschauer eine Sitzgelegenheit zur Verfügung zu stellen, mussten vor der Show sogar noch zusätzliche Stühle organisiert werden – die Schützi war rappellvoll, die Stimmung ausgelassen. Mit einem warmen Applaus wurden denn auch die Musizierenden sowie Dirigent Stephan Fröhlicher begrüsst.

Und dann ging es «fadegrad» los mit einer herrlich smoothen Swing-Nummer, welche einen direkt nach Übersee entführte. Im Anschluss begrüsst Fröhlicher das Publikum – hocheifrig über dessen zahlreiches Erscheinen. «Die erste Hälfte des Konzerts wird Ernesto an den Drums bestreiten», verriet der Dirigent, welcher bei anderen Gelegenheiten oft und gern als Trompeter unterwegs ist. Nach der Pause werde Gloor dann aber in die Rolle des Sinatra schlüpfen.

Die Big Band Olten trumpfte im ersten Teil des Abends mit fantastischen Soli auf. Beeindruckende Saxophonsoli und freche Trompeteneinlagen sorgten für grosse Momente und tosenden Szenenapplaus; ohne dabei die typische «Jazz-Coolness» zu verlieren. Etwas heisser wurde es dann aber doch mit einer Komposition in Anlehnung an Gene Krupas «Sing, sing, sing» – auf der Bühne ging definitiv die Post ab!

«Einige Vereine und Formationen hatten wohl zu kämpfen während der

Coronazeit, wir haben sogar noch Zuwachs bei den Posaunen bekommen», bemerkte Fröhlicher erfreut und stellte danach die Musizierenden vor.

Legendäre Welthits

Nach der Pause und nach einer erfrischenden Eröffnungsnummer war es schliesslich so weit: Ernesto Gloor betrat als Sinatra die Bühne – das Publikum war schlicht aus dem Häuschen. «Lange mussten wir warten auf diesen Moment der Taufe», so Fröhlicher. Aber nun sei es so weit. «Ich freue mich sehr, heute Abend endlich diese CD taufen zu können», so Gloor. «Ich hatte die Schnapsidee, Sinatra-Songs aufzunehmen und die Band hat einfach <ja> gesagt und Aufnahmen gemacht – unentgeltlich.»

Dafür sei er unglaublich dankbar. Nach Gloors kurzer Ansprache legte die Band schliesslich mit dem legendären Hit «I get a Kick out of you» los. Danach wurde es süffig verträumt; «Summerwind» hiess der Song, welcher leidenschaftlich gemütlich dahinplätscherte und in der Vergangenheit nebst Sinatra auch von Musikerinnengrössen wie Natalie Cole interpretiert wurden – «und von mir», bemerkte Gloor, mit einer dicken Portion Humor. In dieser Liga ging es denn auch gleich weiter. Der zeitlos schöne Cole-Porter-Song «I've got you under my Skin» erzählt vom Versuch, über Gefühle der rasenden Verliebtheit Herr zu werden – jedoch ohne Aussicht auf Erfolg. Schon allein der Gedanke an die Geliebte lässt jeden Widerstand dahinschmelzen.

«My Way» macht den Abschluss

Nach dieser romantischen Einlage kam es schliesslich zum eigentlichen Taufakt. Fröhlicher brachte sich in Position, um den obligatorischen Champagnerkorken knallen zu lassen, was sich als gar nicht so einfach erwies. Jedenfalls dauerte es einen Moment, bis der Zapfen endlich davonspickte. Die Scheibe wurde schliesslich reichlich begossen, das Ritual vor feierlich gestimmtem Publikum vollzogen.

Dankbar für den gelungenen Abend und für die Realisierung des Albums

wandte sich Fröhlicher nach dem Taufakt wieder ans Publikum und kündigte bereits den letzten Song an. Mit den Welthits «The Lady is a Tramp» sowie «My Way» verabschiedete sich die Big Band Olten und Sänger Ernesto nach einem kurzweiligen, stimmungsvollen Abend vom Publikum.

OLTEN

Die Big Band feiert ihren 30. Geburtstag

Urs Huber · 14.12.2015



Copyright © Oltner Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.